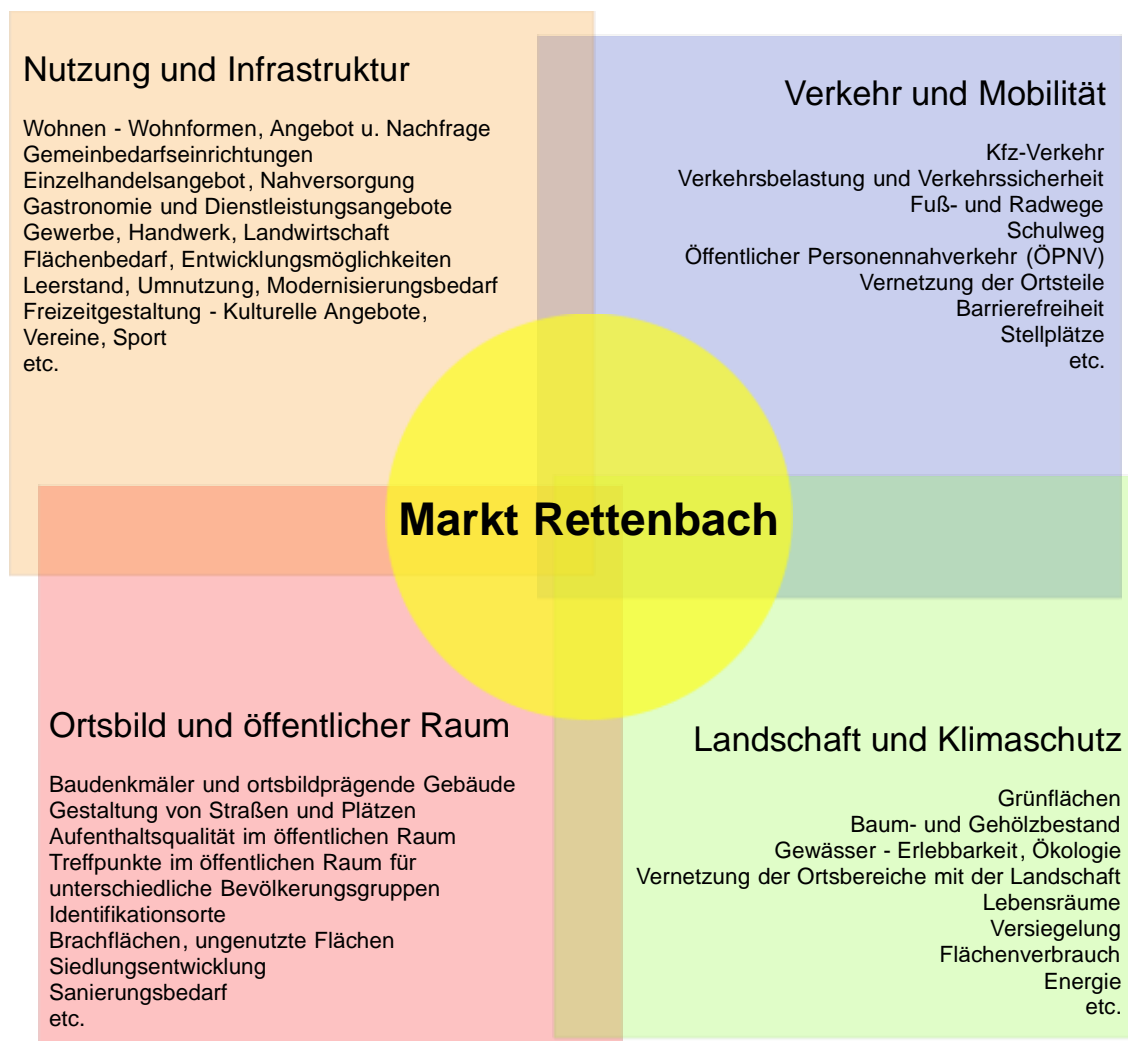


# Markt Markt Rettenbach

## Ergebnisse der Bürgerbefragung

im November 2020

im Rahmen der Ausarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts



# Markt Rettenbach

## Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

### Bürgerbefragung im November 2020 - Ergebnisse

Um allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern trotz der durch die Pandemie bedingten Beschränkungen und Schwierigkeiten die Möglichkeit zu geben sich am Planungsprozess zur Ausarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes zu beteiligen, wurde Anfang November 2020 im Gemeindeblatt des Marktes Markt Rettenbach über die Erstellung des ISEK berichtet und ein kurzer Fragebogen beigelegt. Dieser wurde auch auf der Homepage der Gemeinde zum Download bereitgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden gebeten mitzuteilen, wo sie vor allem Handlungsbedarf sehen, aber auch was sie als besondere Qualitäten schätzen und welche Zielvorstellungen sich die Gemeinde für die zukünftige Entwicklung ihrer Meinung nach setzen sollte. Die Fragebögen konnten entweder im Rathaus Markt Rettenbach im Briefkasten abgegeben oder per E-Mail an die Gemeindeverwaltung geschickt werden.

Insgesamt haben sich 65 Bürgerinnen und Bürger an der Befragung beteiligt. Die Angabe des Wohnortes war freiwillig. Bei 7 Fragebögen wurden dazu keine Angaben gemacht. Die 58 Fragebögen mit Angabe des Wohnortes verteilen sich auf 9 verschiedene Ortsteile, wobei hier die meisten Rückmeldungen aus Frechenrieden kamen, gefolgt von Markt Rettenbach und Gottenau.

Bei der Auswertung der Fragebögen wurden die Aussagen der Bürgerinnen und Bürger aus Gründen der Übersichtlichkeit fünf Handlungsfeldern zugeordnet

- Nutzungsstruktur und Daseinsvorsorge
- Siedlungsstruktur, Ortsbild und öffentlicher Raum
- Verkehr und Mobilität
- Freizeit und Zusammenleben
- Landschaft, Natur und Klimaschutz

und nach der Häufigkeit ihrer Nennung geordnet. Dabei wurden die Anzahl der Nennungen in fünf Gruppen unterteilt:

- sehr häufig – mehr als 20 Nennungen
- häufig - zwischen 14 und 20 Nennungen
- mehrfach - zwischen 7 und 13 Nennungen
- einige Male - zwischen 3 und 6 Nennungen
- vereinzelt - 1 bis 2 Nennungen

## Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürgerbefragung

Im Folgenden werden die meist genannten Qualitäten, Mängel und Zielvorstellungen kurz zusammengefasst.

Als wesentliche Qualität schätzen die Bürgerinnen und Bürger vor allem die gute Nahversorgung bzw. die gute Infrastruktur. Bei ca. einem Drittel der Fragebögen wurde die gute Versorgung und/oder Infrastruktur als Qualität genannt und zum Teil verschiedene Einrichtungen als Beispiele aufgezählt. Bei einem weiteren knappen Drittel wurden nur einzelne Einrichtungen aufgeführt. Damit sehen ca. zwei Drittel der an der Bürgerbefragung Teilnehmenden eine wesentliche Qualität des Lebens in Markt Rettenbach im Bereich der Infrastruktur und Versorgung. Besonders oft wurden in diesem Zusammenhang die guten Einkaufsmöglichkeiten sowie Arzt, Apotheke, Kindergärten, Schulen, Bäcker und Metzger erwähnt.

Eine weitere zentrale Qualität sehen die Bürgerinnen und Bürger im aktiven und lebendigen Vereinsleben, das für jeden etwas bietet. Dies ist nicht auf einen einzelnen Ortsteil oder einzelne Vereine beschränkt, sondern gilt allgemein. Mehr als ein Viertel der an der Bürgerbefragung Teilnehmenden hat die Vereine bzw. das Vereinsleben bei den Qualitäten genannt.

Weitere wichtige Qualitäten sind das intakte Dorfleben mit vielen Möglichkeiten Anschluss zu finden und sich einzubringen, dazu gehören auch ein gutes Miteinander und ein guter Zusammenhalt. Ebenfalls sehr geschätzt wird die schöne Landschaft mit der Lage im Günztal, die Natur sowie das Leben in einer ruhigen ländlichen Gegend. Auch Freizeiteinrichtungen wie die Spielplätze, hier vor allem der neue Spielplatz in der Ortsmitte von Markt Rettenbach, und die beiden Wassertretanlagen wurden von mehr als 10% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer positiv erwähnt.

Bei den Mängeln und Problemen steht eindeutig der Verkehr im Vordergrund. Vor allem in Bezug auf die hohe Verkehrsbelastung mit einem hohen Anteil an Schwerverkehr in Frechenrieden wird erheblicher Handlungsbedarf gesehen. Hinzu kommt in Frechenrieden das Fehlen eines Gehwegs an der Straße Am Mühlberg. Ca. 30 % der an der Befragung Teilnehmenden haben einen dieser Punkte oder beide genannt. Als Ursache für das hohe Verkehrsaufkommen mit all seinen negativen Auswirkungen, wie z.B. Gefährdung der Fußgänger, Lärmbelastung und Straßenschäden, wird vor allem der Kiesabbau gesehen. Dieser wird jedoch auch aus anderen Gründen sehr negativ beurteilt, so wurden z.B. der Widerspruch zum Natur- und Wasserschutz und vor allem die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes aufgeführt.

Aber auch im Hauptort Markt Rettenbach wird großer Handlungsbedarf in Hinblick auf die Verkehrssituation gesehen. Hier ist es zum einen das zu schnelle Fahren und die fehlende Verkehrsberuhigung in den Haupt- und Durchgangsstraßen sowie der Kreuzungsbereich in der Ortsmitte, der als unübersichtlich, oft überlastet und daher gefährlich wahrgenommen wird. Zum anderen ist es das Fehlen von sicheren Querungsmöglichkeiten im Ortskern. Ca. ein Fünftel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat einen der beiden Punkte oder auch beide angemerkt.

Daneben wurden außerdem bei mehr als 10 % der abgegebenen Fragebögen fehlende / mangelhafte Fuß- und Radwegverbindungen genannt, wie z.B. der fehlende Radweg von Markt Rettenbach nach Ottobeuren.

Auch wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung die Versorgung in Markt Rettenbach sehr häufig als gut beurteilen, so haben gleichzeitig ca. 18 % fehlende oder zu verbessernde Einrichtungen im Bereich der Handels-, Dienstleistungseinrichtungen und Gastronomiebetriebe aufgelistet. Vor allem wurde das Fehlen einer Zahnarztpraxis sowie das mangelhafte Angebot im Bereich der Gastronomie vermerkt.

Ein weiteres mehrfach genanntes Thema bei den Mängeln und Problemen ist der schlechter Zustand der Vereinsheime in Frechenrieden und damit verbunden das Fehlen bzw. die Notwendigkeit eines Dorfgemeinschaftshauses. Ca. ein Sechstel der an der Befragung Teilnehmenden hat dieses Thema angesprochen.

Die Zielvorstellungen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde greifen im Wesentlichen diejenigen Bereiche auf, bei denen der dringendste Handlungsbedarf festgestellt wurde.

So sehen die an der Befragung teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger die wichtigsten Ziele im Bereich Verkehr in der Reduzierung der Verkehrsbelastung und der Verkehrsberuhigung sowie der Schaffung sicherer innerörtlicher Fußwegverbindungen. Aber auch der Ausbau / Verbesserung der Rad- und Wanderwege, die sowohl der besseren Vernetzung der Ortsteile als auch der Naherholung dienen, wurde mehrfach genannt. Für eine Verkehrsberuhigung wurden verschiedene Vorschläge gemacht, neben dem Bau von Umgehungsstraßen, z.B. Tempo 30 Zonen, Gewichtsbegrenzungen oder Geschwindigkeitsanzeigen an den Ortseingängen, etc..

Die Ergänzung / Verbesserung des Angebotes im Bereich der Handels- und Dienstleistungseinrichtungen sowie der Gastronomiebetriebe ist ein weiteres mehrfach genanntes Ziel. Die Tatsache, dass dieser Bereich sowohl bei den Qualitäten, als auch bei den Mängeln und Zielen sehr häufig bzw. mehrfach Erwähnung findet, zeigt die Bedeutung dieses Themas und den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach einer Sicherung der bestehenden Einrichtungen, sowie nach einer Ergänzung bzw. Verbesserung des Angebotes.

Der Wunsch nach Räumen für die Vereine bzw. einem Dorfgemeinschaftshaus in Frechenrieden findet sich in den Zielvorstellungen mehrfach wieder. Die Wichtigkeit dieses Ziels für die Frechenriedener Bevölkerung ist wohl in den Mängeln bei den bestehenden Räumlichkeiten sowie den bereits begonnenen, aber derzeit ruhenden Planungen für ein Dorfgemeinschaftshaus begründet, aber ebenso in der großen Bedeutung des Vereinslebens für die Bürgerinnen und Bürger.

Ein anderes mehrfach genanntes Ziel im Bereich Freizeit und Zusammenleben sind Treffpunkte und Angebote, insbesondere für Jugendliche und Senioren, z.B. in Form eines Mehrgenerationenhauses. Hier geht es um eine Verbesserung des (Freizeit-) Angebotes für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen genauso wie um das Zusammenkommen und das Miteinander der unterschiedlichen Gruppen. Dies bezieht sich offenbar im Gegensatz zum Dorfgemeinschaftshaus in Frechenrieden auf den Hauptort Markt Rettenbach bzw. allgemein auf einen Mangel an Angeboten für Jugendliche und Senioren.

Zu den mehrfach genannten Zielvorstellungen zählt außerdem der Natur- und Klimaschutz. Die Natur soll bewahrt werden, der Natur- und Klimaschutz gefördert und der Anteil regenerativer Energien erhöht werden. Hierzu wurden zahlreiche Maßnahmen genannt, von der Nutzung der Windkraft, der Reduktion der Nährstoffeinbringung auf den landwirtschaftlichen Flächen, der Regenwassernutzung, der bienenfreundlichen Bepflanzung der Grünstreifen entlang der Straßen bis zur Beratung und Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger.

Schließlich soll nicht unerwähnt bleiben, dass zu einzelnen Themen auch unterschiedliche Meinungen bestehen. Die Sanierung des Fuggerschlosses und der Umbau in ein Rathaus wurden einige Male negativ beurteilt, als zu teuer und nicht sinnvoll und zweckmäßig. Genauso oft wurde diese Maßnahme ausdrücklich begrüßt und positiv gewertet. Bei der Ausweisung von Baugebieten reichen die Wünsche von (große) Baugebiete ausweisen über Baugebiete für Einheimische und nur behutsame Neuausweisungen bis zu Baugebietsausweisungen einstellen, wobei keine Position eindeutig überwiegt.

## Auflistung der Ergebnisse der Bürgerbefragung:

### 1 Was finden Sie gut, was gefällt Ihnen, was schätzen Sie als besondere Qualität in Markt Rettenbach, bzw. am Leben in Markt Rettenbach?

#### 1.1 Nutzungsstruktur und Daseinsvorsorge

##### Sehr häufig genannt:

- gute Nahversorgung, gute Infrastruktur, es gibt alles was man braucht und es ist schnell erreichbar,

in diesem Zusammenhang wurden folgende Einrichtungen aufgezählt:

##### Häufig genannt:

- Einkaufsmöglichkeiten / Einzelhandel
- Arzt
- Apotheke

##### Mehrfach genannt:

- Kindergärten
- Schulen
- Bäcker
- Metzger

##### Einige Male genannt:

- Lebensmittelläden
- Supermärkte
- gute Angebote der Kirche und gute Arbeit des Pfarrers, bzw. es gibt noch einen Pfarrer
- Tankstelle und Kfz-Werkstatt
- Gastronomie (Gasthöfe, Biergärten)

##### Vereinzelt genannt:

- Kita
- Rathaus, Verwaltung und Gemeindemitarbeiter, gute Arbeit, Bürgernähe
- Outlet
- viel Gewerbe und Handwerk
- engagiertes pädagogisches Personal in Kiga und Schule
- Lagerhaus
- Getränkemärkte
- Bankfiliale
- technische Infrastruktur: Wasser, Abwasser, Straßen

##### Einige Male genannt:

- Bürgerbefragung – Meinungen und Probleme werden (jetzt) gehört

##### Vereinzelt genannt:

- hohe Lebensqualität
- alles gut geordnet

#### 1.2 Siedlungsstruktur, Ortsbild und öffentlicher Raum

##### Mehrfach genannt:

- ruhige ländliche Gegend, ländliche Struktur (verhältnismäßig viele Landwirte)

##### Vereinzelt genannt:

- schönes Ortsbild

- Bauten entlang der Hauptstraße, die den Ort prägen, wie Schloss, Mühle, Höfe und Betriebe
- schöne Neubaugebiete
- gepflegter Ort

### 1.3 Verkehr und Mobilität

**Vereinzelt** genannt:

- Flexibus
- geplanter Radweg nach Gottenau
- zunehmender Radwegausbau
- gute Radwegverbindungen
- bestehende kleine, straßenunabhängige Fußwege in Markt Rettenbach

### 1.4 Freizeit und Zusammenleben

**Häufig** genannt:

- Vereinsleben, viele Vereine (für jeden etwas dabei) mit lebendigem, aktiven Vereinsleben und guter Öffentlichkeitsarbeit

**Mehrfach** genannt:

- intaktes, lebendiges Dorfleben mit vielen Möglichkeiten Anschluss zu finden und sich einzubringen, Zusammenhalt und gutes Miteinander, Treffpunkte und Gelegenheiten für alle Bürgerinnen und Bürger zusammen zu kommen
- vorhandene Spielplätze, insbesondere der neue Spielplatz in Markt Rettenbach
- bestehende Wassertretanlagen

**Einige Male** genannt:

- schöne Wander-, Spazier- und Radwege, z.B. Günzthalradweg, Pfad an der Günz zwischen Engetried – Rettenbach

**Vereinzelt** genannt:

- gutes Naherholungspotential
- Musikvereinsheim
- Baubeginn Unterkunft für den Sportverein in Frechenrieden

### 1.5 Landschaft, Natur und Klimaschutz

**Mehrfach** genannt:

- schöne Landschaft, malerische Lage im Günzthal, Wohnen, wo andere Urlaub machen, Natur und Naturbesonderheiten

**Vereinzelt** genannt:

- Bachlauf der Schwelk

## 2 Wo sehen Sie Mängel, Probleme, Handlungsbedarf?

### 2.1 Nutzungsstruktur und Daseinsvorsorge

**Mehrfach** genannt:

- verschiedene Handels-, Dienstleistungseinrichtungen und Gastronomiebetriebe fehlen bzw. sollten verbessert werden,

folgende Einrichtungen wurden genannt:

Einige Male genannt:

- Zahnarzt
- Gastronomie, Cafe, Kneipe

Vereinzelt genannt:

- Friseur
- Drogeriemarkt
- Handwerksberufe wie Schuhreparatur, Fahrradreparatur, Computerservice
- landwirtschaftliche Direktvermarktung – oder fehlt nur die Information über ein Angebot
- Bäckerei / Supermarkt in Frechenrieden möglich

**Einige Male** genannt:

- Sanierung und Umbau des Fuggerschlosses in ein Rathaus zu teuer bzw. Geld könnte sinnvoller verwendet werden, Zweifel ob sinnvoll und zweckmäßig
- Leerstände, leerstehende Gebäude verfallen, Verschwendung von Bauplatz

**Vereinzelt** genannt:

- Netzausbau mangelhaft, schlechte Breitbandanbindung
- Frechenrieden wird nicht in Entscheidungen, die den Ortsteil betreffen, eingebunden, muss aber Nachteile, wie das hohe Verkehrsaufkommen, hinnehmen
- Grüngutbehälter am Wertstoffhof schlecht zu befüllen
- Wohnen im Alter z.B. Demenz-WG – Angebote fehlen
- Belegung des Ortskerns Frechenrieden – Kiga wäre besser in der Ortsmitte gewesen
- Gasthof Adler: laute Abluft / Klimatechnik nachbarfreundlich gestalten
- Geruchsbelästigung durch Düngerzeiten in der Landwirtschaft am Freitagnachmittag und am Samstag – Bitte an die Landwirte, wenn möglich Montag bis Donnerstag beschütten

### 2.2 Siedlungsstruktur, Ortsbild und öffentlicher Raum

**Einige Male** genannt:

- schlechte Straßenbeleuchtung hauptsächlich in Frechenrieden - bezieht sich einmal auf Markt Rettenbach, sonst auf den Ortsteil Frechenrieden und hier insbesondere auf die Bereiche Am Mühlberg, beim Musikheim und am Sportheim
- Fuggerschloss, schönes altes Gebäude verkommt (Schandfleck), sollte saniert werden

**Vereinzelt** genannt:

- leerstehende / sanierungsbedürftige Gebäude beeinträchtigen das Ortsbild
- müssen so viele Neubaugebiete sein, hoher Flächenverbrauch, hohe Versiegelung
- sehr mangelhafte Gestaltung der neuen Baugebiete, dörfliche Struktur und Landschaftsplanung fehlt

- mangelhafte Gestaltung des Gewerbegebiets Frechenrieden Nord
- Mängel an allen Anlagen im Ort, besonders an der Ortseinfahrt, südlich Lagerhaus,
- neuer Wasserspeicher beeinträchtigt das Ortsbild von außen betrachtet
- zu wenig Mülleimer im öffentlichen Raum, Müll wird auf die Straße geworfen
- ungepflegte Straßenabschnitte, für die sich keiner zuständig fühlt
- Schwarzbau an der Schwelk südlich Frechenrieden
- Ausschilderung der Sportstätten und Vereinsheime könnte verbessert werden

## 2.3 Verkehr und Mobilität

**Häufig** genannt:

- hohe Verkehrsbelastung und fehlende Verkehrsberuhigung in Frechenrieden, insbesondere durch den Schwerlastverkehr (als Ursache wird meist der Kiesabbau angegeben, vereinzelt auch die Biogasanlage, sowie immer größere landwirtschaftliche Maschinen),

in diesem Zusammenhang wurde außerdem hingewiesen auf:

Mehrfach genannt:

- Gefährdung der Fußgänger,

Einige Male genannt:

- Straßenschäden durch den Schwerlastverkehr
- Straßen sind nicht für die hohe Verkehrsbelastung ausgebaut, Straßen sind zu schmal
- Verschmutzung, Dreck auf der Straße (den die Anwohner beseitigen)
- starke Beeinträchtigung der Lebensqualität z.B. durch Verkehrslärm und Staubemissionen

Vereinzelt genannt:

- Immobilienwert sinkt dramatisch durch die Verkehrsbelastung

**Mehrfach** genannt:

- fehlender / mangelhafter Gehweg an der Straße Am Mühlberg
- fehlende Verkehrsberuhigung und zu hohe Geschwindigkeiten auf den Haupt- und Durchgangsstraßen im Hauptort Markt Rettenbach einschließlich des problematischen Kreuzungsbereichs in der Ortsmitte,

neben den Haupt- und Durchgangsstraßen allgemein wurden folgende Bereiche genannt:

Einige Male genannt:

- Kreuzungsbereich Ortskern

Vereinzelt genannt:

- Kemptener Straße
- Marktplatz
- Ottobeurer Straße
- Kaufbeurer Straße
- Ortsausgang Ortsteil Kapelle mit gefährlicher Ausfahrt (vereister beschlagener Spiegel Kreuzung Höhen / Kapellenstraße)
- fehlende Fußgängerübergänge im Ortskern von Markt Rettenbach
- fehlende / mangelhafte Fuß- und Radwegverbindungen,

Handlungsbedarf bei Radwegen allgemein wurde einmal genannt, im übrigen wurden folgende fehlende Radwege bzw. Fuß- und Radwege aufgezählt:

Einige Male genannt:

- Radweg Markt Rettenbach nach Ottobeuren

Vereinzelt genannt:

- Radweg Eutenhausen – Mussenhausen



- Radweg Ortsdurchfahrt Engetried
- Fußweg/Radweg zur Tretanlage Markt Rettenbach
- Fußweg/Radweg in das Naherholungstal im Norden
- Radweg an der Straße von Frechenrieden nach Ottobeuren

**Vereinzelt** genannt:

- Frage: Wie funktioniert der Flexibus
- zu schnelles Fahren der landwirtschaftlichen Fahrzeuge auf engen Straßen
- hohes Verkehrsaufkommen in den Hauptstraßen und damit verbundene Lärmbelastung, z. B. Engetrieder Hauptstraße
- mangelnde ÖPNV Verbindungen in Frechenrieden
- Verkehrszunahme durch Neuansiedlungen, gleich welcher Art
- Gerberstraße Markt Rettenbach - Busse parken auf dem Gehweg und Sichtbehinderung durch Bauwagen - gefährliche Verkehrssituation
- "Oberdorf" ist Sackgasse – sicherheitstechnisch fatal
- Fuggerring und Zufahrtstraßen zur Schule in Markt Rettenbach nicht deutlich genug als Tempo 30 Zonen gekennzeichnet
- Einbahnstraßenregelung Fuggerring in Markt Rettenbach
- Wegfall innerörtlicher Fußwege ohne Autoverkehr
- Radweg zwischen Eutenhausen und Lannenberg und Lannenberg Richtung Schule oft sehr schmutzig
- statt geplantem Fahrradweg nach Gottenau besser beim jetzigen Weg den Asphalt fertigstellen
- Ausbau und Pflege der landwirtschaftlichen Wirtschaftswege auf den aktuellen Stand der Technik

## 2.4 Freizeit und Zusammenleben

**Mehrfach** genannt:

- schlechter Bauzustand der Vereinsheime in Frechenrieden / fehlendes Dorfgemeinschaftshaus bzw. ein Treffpunkt für Vereine (Frauenbund, Landjugend, Schützen)

**Einige Male** genannt:

- fehlende Räume und Angebote für Senioren
- fehlende Räume und Angebote für die Jugend, u.a. für Jugendliche unter 16 Jahren

**Vereinzelt** genannt:

- Räume für Veranstaltungen, z.B. für Vorträge oder Kaffeekränzchen für Senioren fehlen
- werden alle Räume im Gasthof Adler für 1,5 Jahre für den Kiga-Neubau belegt, gibt es auch danach keine Jugendarbeit mehr
- Sportstätten – aktuelle Turnhalle zu klein, Vereine daher nicht wettbewerbsfähig
- Anziehungspunkt für Touristen fehlt, z.B. Einkehrmöglichkeiten für Sportler, Wanderer
- Mehrgenerationenhaus als Begegnungsstätte fehlt
- jeder Verein wirkt autark (eigenes Vereinsheim)
- fehlende Gleichbehandlung der Vereine in Frechenrieden, Bevorzugung des Sportvereins

## 2.5 Landschaft, Natur und Klimaschutz

**Mehrfach** genannt:

- negative Auswirkungen des Kiesabbaus, in diesem Zusammenhang wurden, abgesehen von der Verkehrsbelastung und der damit verbundenen Beeinträchtigung der Lebensqualität s. hierzu Pkt. 2.3) folgende Punkte aufgeführt:

Einige Male genannt:

- Kiesabbau beeinträchtigt das Landschaftsbild erheblich (Mondlandschaft)
- Kiesabbau steht im Widerspruch zum Wasserschutzgebiet

Vereinzelt genannt:

- Kiesabbau schadet der Umwelt und steht im Widerspruch zum Natur- und Landschaftsschutz
- Kiesabbau ist eine Katastrophe, kann so nicht weitergehen
- Kiesabbau lässt am ehrenamtlichen Engagement für Natur und Umwelt zweifeln

**Einige Male** genannt:

- Bachverlauf der Schwelk verwildert, Pflegebedarf

**Vereinzelt** genannt:

- geringer Anteil regenerativer Energien / Windkraft
- Günz und Feuerbach nicht erlebbar
- Ausgleichsflächen werden von den Anwohnern als Garten genutzt und bebaut, statt für die Allgemeinheit bepflanzt/gestaltet und gepflegt zu werden
- bei Neubauten zu wenig Achtung auf Grünflächen und Bäume, Ausgleich für Flächen mit einbeziehen bei Umsetzung der Baumaßnahmen
- Park/Grünfläche am Fuggerring zwischen Penny und Marktplatz besser pflegen
- umweltschädliche Intensivstgrünlandbewirtschaftung
- Monokultur
- Erweiterung des Kiesabbaus bei der Hammerschmiede

## 3 Welche Ziele soll sich der Markt Markt Rettenbach für die zukünftige Entwicklung setzen?

### 3.1 Nutzungsstruktur und Daseinsvorsorge

**Mehrfach** genannt:

- Ausbau / Verbesserung des Angebotes an Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen sowie Gastronomiebetrieben, evtl. Anreize schaffen zur Ansiedlung,

folgende Einrichtungen / Angebote wurden aufgezählt:

Einige Male genannt:

- Zahnarzt
- Gastronomie
- Friseur

Vereinzelt genannt

- Physio Praxis, Masseur

- Markt attraktiver gestalten, verbessertes Angebot
- Drogeriemarkt
- Baumarkt
- evtl. weitere Geschäfte, z.B. Bioladen oder Biomarkt 1x die Woche
- landwirtschaftliche Direktvermarktung, z.B. Automat in Ortsteilen ohne Geschäft und Faltblatt mit Anbietern
- Unterstützung zur Einrichtung eines Dorfladens in Frechenrieden
- Dienstleistungen für Senioren wie Einkaufen, Putzen, Fahrten zum Arzt anbieten / organisieren
- Stärkung der örtlichen Firmen, Einzelhändler und Gastronomen (keine neuen Discounter)

**Einige Male** genannt:

- Breitbandanbindung verbessern, Ausbau der Glasfaserleitungen und des Mobilfunknetzes, freies WLAN
- lebendiges Ortszentrum mit Mischnutzung, das zum Verweilen einlädt für Jung und Alt, Leben in die Ortsmitte bringen und erhalten – auch abends

**Vereinzelt** genannt:

- Förderungen nutzen
- Schulen attraktiv halten, Mittelschule in Betrieb halten
- Gewerbeflächen nur für "produktives" Gewerbe, keine Lagerhallen, keine Waschanlagen
- Anpassung des Wohnungsangebotes an zukünftige Entwicklungen / Entwicklung von Wohnkonzepten
- Bereitstellung alternativer Wohnformen, wie z.B. Wohngemeinschaften für ältere Mitmenschen
- Schaffung von sozialem Wohnraum
- solide, zukunftsfähige Finanzlage der Gemeinde stärken
- alternative Finanzierungsmöglichkeiten, wie z.B. Crowdfunding, Spendenaufrufe, freiwillige Leistungen der Bürger, Patenschaften, etc., bei Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes und der Sanierung öffentlicher Gebäude mit einbeziehen
- zielorientierte Bürgerbeteiligungsprozesse

### 3.2 Siedlungsstruktur, Ortsbild und öffentlicher Raum

**Einige Male** genannt

- innere Flächenreserven nutzen, leerstehende Bausubstanz nutzen, Anreize dafür schaffen, Erstellen eines Maklerunabhängigen Portals mit allen zur Verfügung stehenden Objekten
- Straßenbeleuchtung in Frechenrieden verbessern
- Bauplätze, insbesondere für Einheimische, bereitstellen, Baugebiete ausweisen, u.a. in Frechenrieden, Erschließung von bezahlbarem Bauland u.a. für Familien mit Kindern
- Ausweisung neuer Baugebiete einstellen bzw. nur behutsame Neuausweisungen, kein weiterer Flächenfraß
- Ortsgestaltung verbessern, unser Ort soll schöner werden

**Vereinzelt** genannt:

- Ortsbild, von außen betrachtet, erhalten bzw. verbessern, z.B. Bepflanzung Wasserspeicher

- nicht nur den Hauptort Markt Rettenbach, sondern alle Ortsteile weiterentwickeln und die Interessen der einzelnen Ortsteile berücksichtigen
- grünere und strengere Bebauungspläne
- Beibehaltung der ländlichen Strukturen
- bessere Altbausanierung
- Flächenbedarf für eine Ortsumgebung Frechenrieden bei allen Bauvorhaben und sonstigen Planungen berücksichtigen
- Durchmischung von Eigenheim und Mietwohnungen bei der Planung von Neubaugebieten

### 3.3 Verkehr und Mobilität

#### Häufig genannt:

- Verkehrsberuhigung und Verringerung der Verkehrsbelastung  
z.B. durch Umgehungen, Geschwindigkeits- und Gewichtsbegrenzungen, Tempo 30 auch bei Haupt- und Durchgangsstraßen, mehr Tempo 30-Zonen auch in den kleinen Dörfern, dauerhafte Geschwindigkeitsanzeigen an den Ortseingängen, Fahrbahnverengungen/Querfräsungen, zeitliche Beschränkungen für den Schwerlastverkehr

in diesem Zusammenhang wurden folgende Bereiche genannt:

#### Mehrfach genannt:

- Frechenrieden,  
hier wurde insbesondere eine Umgehungsstraße,  
oder das Unterbinden des Kiesabbaus als Lösung gesehen

#### Einige Male genannt

- Ortskern Markt Rettenbach, Lösung für die gefährliche Kreuzung und das zu schnelle Fahren, insbesondere in der Ottobeurer Straße und am Marktplatz, Berücksichtigung der Verkehrssituation und Parksituation bei der Neugestaltung des Fuggerschlosses

#### Vereinzelt genannt:

- Ortseingänge, z.B. Kemptener Straße,
- Umgehungsstraße für Engetried oder Engetrieder Hauptstraße als Tempo 30-Zone ausweisen
- sichere innerörtliche Fußwegverbindungen schaffen - sichere Wege für alle Bevölkerungsgruppen in allen Ortsteilen

in diesem Zusammenhang wurden insbesondere folgende Bereiche genannt:

#### Mehrfach genannt:

- sichere Fußgängerquerungen im Ortskern Markt Rettenbach (z.B.: Zebra-  
streifen, Ampel)

#### Einige Male genannt

- sicherer Gehweg Am Mühlberg in Frechenrieden

#### Vereinzelt genannt:

- Querungsmöglichkeit Kemptener Straße

#### **Mehrfach** genannt:

- Ausbau / Verbesserung des Rad- und Wanderwegenetzes,  
in diesem Zusammenhang wurden folgende Wege genannt:

#### Einige Male genannt:

- Radwege nach Ottobeuren, bzw. wenigstens bis zur Eheimer Säge

#### Vereinzelt genannt:

- Radweg an der Günz

- Radweg Frechenrieden-Attenhausen entlang der Schwelk
- Radweg Mussenhausen – Richtung Erisried/Stetten entlang Auerbach
- Radweg Kapelle-Eheim
- Feld- und Wanderwege rund um Markt Rettenbach besser aufkieseln, z.B. Markt Rettenbach – Gottenau, am alten Sportplatz vorbei
- besseres durchgehendes kleines Wegenetz zwischen den Ortsteilen für die Naherholung

**Einige Male** genannt:

- ÖPNV Angebot verbessern

in diesem Zusammenhang wurden insbesondere folgende Punkte aufgeführt:

Vereinzelt genannt

- Angebot Flexibus erweitern, Bahnhöfe Sontheim und/oder Stetten anfahren und zumindest ein- bis zweimal am Wochenende abends länger,
- Busverbindung nach Memmingen und Kempten verbessern
- flächendeckendes Angebot mit akzeptablem Verbindungstakt, kostenfreie Nutzung für Jugendliche, Schüler, Studenten, Auszubildende, Senioren zur Verbesserung der CO2 Bilanz

**Vereinzelt** genannt:

- Straßen um Markt Rettenbach gut ausbauen
- bei zukünftigen Verkehrskonzepten, auch im Hinblick auf die Stellplatzsituation, die Entwicklung des autonomen Fahrens mitberücksichtigen

### 3.4 Freizeit und Zusammenleben

**Mehrfach** genannt:

- Räume für verschiedene Vereine in Frechenrieden bereitstellen

in diesem Zusammenhang wurden folgende Einrichtungen aufgezählt:

Mehrfach genannt:

- Dorfgemeinschaftshaus Frechenrieden

Einige Male genannt:

- Schützenheim in Frechenrieden erneuern oder Neubau, bestehende Pläne umsetzen,  
Vorschlag: alten Kindergarten in Frechenrieden als Begegnungszentrum mit Spielplatz, an Schützen und Mosterei verschenken zum herrichten

Vereinzelt genannt:

- KLJB Frechenrieden
- Treffpunkte und Angebote für alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere für Jugendliche und Senioren, schaffen, z.B. Mehrgenerationenhaus / Gemeinschaftshaus,

in diesem Zusammenhang wurden folgende Punkte genannt:

Mehrfach genannt:

- Treffpunkte und Angebote für Jugendliche schaffen

Einige Male genannt:

- Mehrgenerationenhaus / Dorfgemeinschaftshaus als Treffpunkt für alle Bevölkerungsgruppen(Jugendliche und Senioren) und die Vereine
- Räume und Angebote für Senioren bereitstellen

**Einige Male** genannt:

- Unterstützung / Förderung der dörflichen Gemeinschaft und der Vereine z.B. Flyer für neu zugezogene Bürger, der über Vereine und Aktivitäten des Dorflebens informiert um die Integration in die Dorfgemeinschaft zu fördern

- Verbesserung / Ausbau der Sportstätten / des Sportangebotes, insbesondere große Turnhalle, z.B. für Fußballturniere, evtl. Fitnessstudio
- Veranstaltungen und kulturelles Leben fördern, z. B. Saalbetrieb für größere Veranstaltungen (mit Wirt oder Vereinen)

**Vereinzelt** genannt:

- Attraktivität für Touristen erhöhen und Ausbau des Naherholungsangebotes, z.B. neue Wasserreserve mit Aussichtsterrasse und Bergpanoramakarte zum Überblick, Umbau Wassertretanlage Engetried (Betonplatte anheben und kleines Stauwehr (zeitgesteuert) installieren), Badestelle im Gemeindegebiet, Potential des landschaftlich schönes Günztal besser nutzen, wie schöne Aussichtspunkte hoch über Engetried mit Wanderpfaden verbinden und ausstatten (Gipfelkreuze, Bänke, Spielgeräte), Rundwege ggf. gemeinsam mit den Nachbargemeinden

### 3.5 Landschaft, Natur und Klimaschutz

**Mehrfach** genannt:

- Natur- und Klimaschutz

in diesem Zusammenhang wurden folgende Punkte genannt:

Einige Male genannt:

- Natur bewahren, Naturschutz fördern, z.B. so nachhaltig wie möglich wirtschaften, Flächen naturunschädlich bewirtschaften, Reduktion der Nährstoffeinbringung, Anlage von Biotopen, Grünstreifen an Straßen bienenfreundlich bepflanzen (Vorschlag bienenfreundliche Bodendecker aussäen), stillgelegte Flächen für Naturschutz nutzen, Blumenfelder auf stillgelegten Flächen als Attraktion und für den Naturschutz, keine Monokultur (Mais für Biogasanlage), Natur- und Landschaftsschutz nicht für den Profit aufgeben, Grünflächen erhalten - biodiversitätsfördernde und klimagerechte Planung, Entsiegelung von Flächen und Vermeidung von Versiegelung, Rückgewinnung von Überschwemmungsflächen, Regenwassernutzung,
- Steigerung des Anteils an regenerativen Energien Nutzung der Windkraft, Förderung CO2 neutraler, umweltverträglicher Energieprojekte, Solar an öffentlichen Gebäuden

Vereinzelt genannt:

- klimafreundliche Ausrichtung, z.B. Bäume pflanzen gegen den Klimawandel, etc.
- Beratung / Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich Klima- und Naturschutz

**Einige Male** genannt:

- Kiesabbau unterbinden / keinen weiteren zulassen

**Vereinzelt** genannt:

- Ortsbegrünung, besonders im Bereich der Hauptstraßen (langfristig planen)
- Hochwasserschutz als langwierigen Prozess den Menschen transparent machen, Sicherheit geben
- Pflege des Bachlaufs der Schwelk
- Einbeziehung der ortsansässigen Landwirte
- Gewässer für Menschen öffnen, z.B. an der unteren Kneipptretanlage die Günz offenlegen